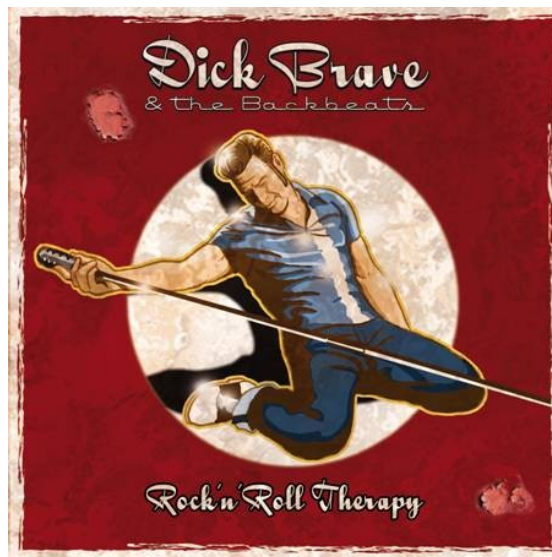


## DICK BRAVE & THE BACKBEATS



### „Rock'n'Roll Therapy“ VÖ 14.10.2011

**DICK BRAVE** wird 1972 in Vancouver/ Kanada als *Richard Leoncoer Junior* geboren. Er wächst vaterlos auf, ist aber aufgrund einiger traumatischer Erfahrungen davon überzeugt, dass sein Vater ein bekannter Rock'n'Roll-Star ist. Die Identität des wahren Vaters behält *Patty Leoncoer*, **DICKs** Mutter, bis heute geheim.

Weniger geheim ist die Entstehung seines Künstlernamens. Als 16jähriger klagt er mit ein paar Kumpels ein Motorrad und brettet damit über den zugefrorenen Lost Lagoon. Diese Heldentat bringt ihm bei seinen Freunden den Spitznamen **DICK BRAVE** ein und eine saftige Jugendstrafe vor dem *Youth Council Court*.

Bereits während der High School entdeckt **DICK** die Leidenschaft, die ihn nie wieder loslassen sollte: Rock'n'Roll. Gemeinsam mit dem Gitarristen und Italo-Kanadier *Adriano Batolba* und dem Pianisten *Mike Scott* unternimmt er erste Gehversuche in den Clubs der kanadischen Provinz. Aber erst die Begegnung mit den *Hanson-Brüdern Matthew L.*, genannt *Matt*, und *Phillip X*, genannt *Phil*, gleichermaßen talentiert an Bass und Schlagzeug, wie auf Eishockey-Kufen und am Puck, macht aus dem Ganzen eine richtige Band. Ein Profiangebot des *NHL*-Teams *Vancouver Canucks* an die *Hanson-Brüder* bedeutet um ein Haar das frühzeitige Ende. Besonders aber *Matt Hanson* ist es, der der Musik den Vorzug gibt. **DICK BRAVE** legt los mit seinen **BACKBEATS**. Der Rest ist Geschichte.

Zwischen 1988 und 90 absolvieren die Jungs über 350 Gigs, zunächst nur in ihrer Heimat Kanada, später dann auch in den Vereinigten Staaten. Schnell erwerben sich die **BACKBEATS** den Ruf als die Rock'n'Roll-Hoffnung schlechthin. Fan-Clubs reisen der Band hinterher wie in allerbesten *Greatful Dead*-Manier.

Aber ausgerechnet das legendäre *Louisiana Ted Ballson Memorial Festival* soll zur ersten Zerreißprobe werden. Dabei stehen die Sterne günstig wie nie für **DICK BRAVE & THE BACKBEATS**. Dem Ruf einer unglaublichen Liveband und dem vielgepriesenen Charisma des Frontmans sind zahlreiche Plattenfirmen gefolgt. Kurz nach einer aufsehenerregenden Performance vor über 10000 Rockabilly-Fans, präsentiert *Graceland-Records* ein erstes Angebot. Während **DICK BRAVE** ohne zu zögern unterschreiben will, ist es *Mike Scott*, der sensible Pianist im Hintergrund, der die Band überraschend verlassen möchte. Die zahllosen Nächte in billigen Motels

CY  
PRESS

Agentur für Kommunikationsdienstleistungen  
Claudia Penzkofer, Inhaberin  
Boppstr. 3/QG EG re., 10967 Berlin  
Telefon +49 (0)30 762 133-18  
Telefax +49 (0)30 762 133-20  
Mobil +49 (0)173 608 64 84  
cp@cypress-agentur.de, www.cypress-agentur.de  
USt-IdNr.: DE262527376

und die Aussicht darauf, ein Leben lang so weiter zu machen, bringen ihn zu diesem Entschluss. Die Liebe zu *Dutchie Woodchoo*, einem attraktiven Fan, Tochter eines Indianerhäuptlings und einer holländischen Einwanderin aus San Francisco, tut ihr übriges. *Mike* geht. Der *Graceland-Records-Deal* kommt trotzdem zustande. A Tribute To Myself erscheint 1991, und bereits sechs Monate später Get Uutta The Stables Grandma (You're Too Old To Be Horsing Around)! Anfang 92 verlassen *Matt* und *Phil Hanson* die Band. Auch sie sind nicht länger bereit, den Tribut der Straße zu bezahlen. **DICK** und *Adriano* bleiben alleine zurück, beschließen aber auch ihrerseits getrennte Wege zu gehen. Die **BACKBEATS** sind zu diesem Zeitpunkt nicht mehr als eine Legende.

Enttäuscht und frustriert meldet sich **DICK** freiwillig zum Militärdienst und wird nach Deutschland geschickt. In Soest, einer westfälischen Kleinstadt, versucht **DICK** seine Erlebnisse zu verarbeiten. Hier lebt er das Leben eines kasernierten Nobodys. Einem musikbegeisterten Lokaljournalisten ist es zu verdanken, dass **BRAVE** kurzfristig aus der Versenkung auftaucht. Der Journalist recherchiert die Geschichte und verbreitet den Mythos eines Rock'n'Roll-Stars in der Provinz. Die Medien stürzen sich auf die kleine Sensation. Nicht nur seinen Vorgesetzten wird der überraschende Trubel zu viel. Auch **DICK** hat keine Lust, noch länger immer nur von seiner Vergangenheit zu leben.

1992 kündigt er seinen Job bei der Armee, bleibt aber in Europa und schlägt seine Zelte zunächst in London auf.

Er beginnt endlich wieder Songs zu schreiben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten landet Hartburn Motel in den britischen Rockabilly-Charts auf Platz 5, allerdings nicht von ihm gesungen, sondern von der Rock'n'Roll-Legende *Hank Snooker*. *Snooker* ist auf **DICK** anlässlich einer BBC-Dokumentation aufmerksam geworden und fand nicht nur musikalisch in ihm einen Bruder im Geiste. Eine Freundschaft, die sich lohnen sollte. *Snooker* öffnet ihm die Türen zu den ganz Großen der Szene. Immer größer wird das Interesse an **DICK**, dem jungen Songwriter-Genie. Allein für *Snooker* schreibt **DICK** über fünfzig Songs, allen voran I'm The One, dem einzigen Nummer Eins-Hit *Snookers*.

*Brooke Garthons* bringt es mit einem **DICK BRAVE**-Song sogar zu einer *Grammy*-Nominierung. Love Is The Transition gilt bis heute als eine der schönsten Rock'n'Roll Balladen der 90er.

Weihnachten 2000 in Amsterdam wird zu einem schicksalhaften Meilenstein. Im *Melkway* findet das traditionelle *Billy Bob Festival* statt. **DICK** traut seinen Augen nicht, auf der Bühne steht *Adriano Batolba* mit einer *Psychodelic Country*-Band aus Houston, Texas.

*Baltobas* musikalische Bemühungen sind zu diesem Zeitpunkt weitaus weniger von Erfolg gekrönt als die von **DICK**. Sein von ihm gegründetes *Alacrity Studio* in Nashville hat längst Pleite gemacht und er tourt seit Jahren als Gitarrist zweit- und drittklassiger Bands um den Globus, verzweifelt bemüht seine Schulden zu tilgen.

**DICK** und *Adriano* haben eins gemeinsam, sie sind unzufrieden mit ihrer Situation. **DICK** will nicht länger für andere schreiben und *Adriano* will endlich wieder die Musik spielen, die seine eigentliche Passion ist: Rock'n'Roll. Nach einigen Bier haben die beiden eine glasklare Vision: Die Reunion der **BACKBEATS**. Ganze zwei Jahre soll es aber noch dauern, bis alle Mitglieder gefunden und bereit sind, noch einmal den wahren Rock'n'Roll zu zelebrieren. Die *Hansons* leben mittlerweile in Port Macquarie an der australischen Holiday-Küste und betreiben dort, weitab von Eishockey und Rock'n'Roll-Clubs, eine winzige Touristenpension. *Mike Scott* praktiziert als Kinderarzt in San Francisco und ist zu diesem Zeitpunkt bereits zweimal glücklich geschieden. **DICK BRAVE** schafft es, seine Jungs noch einmal zu motivieren. Sie sind reifer, aber nicht steifer geworden, ganz im Gegenteil, wilder und ungezügelter als je zuvor scheinen sie genau zu wissen, dass der Rock'n'Roll-Virus sie niemals loslassen wird. Allein das Gerücht des Comebacks der **BACKBEATS** lässt das nach der Trennung veröffentlichte 93er Live-Album No Road I Touched erneut in die US-amerikanischen Rock'n'Roll-Charts schnellen. Das erste Open Air in St. Paul/Minnesota vor 20000 begeisterten Fans wird zu einem Meilenstein der Musikgeschichte.



Agentur für Kommunikationsdienstleistungen  
Claudia Penzkofer, Inhaberin  
Boppstr. 3/QG EG re., 10967 Berlin  
Telefon +49 (0)30 762 133-18  
Telefax +49 (0)30 762 133-20  
Mobil +49 (0)173 608 64 84  
cp@cypress-agentur.de, www.cypress-agentur.de  
USt-IdNr.: DE262527376

**Die Gegenwart:** Mit einer spektakulären Comeback-Tour sprengt **DICK BRAVE** Anfang 2003 in Europa alle Dimensionen. Die folgende *Comet*-Verleihung machte einem Millionen-Fernsehpublikum unmissverständlich klar: The Boys are back in Town! Aber der große Showdown soll erst noch kommen.

Zunächst schleudern **DICK BRAVE & THE BACKBEATS** ihr Album *Dick This!* ins begierig wartende Publikum: Der Longplayer setzt da an, wo die Geschichte einen Moment lang still gestanden hat und alles klingt, als hätte es die Jahre ohne **DICK** nie gegeben. Bei der Auswahl seiner Titel reihte sich **DICK** selbstbewusst in die Liga der All-Time-Favourites ein, getreu dem Motto: ein Klassiker interpretiert Klassiker.

Aus den 50ern stammen *Eddie Cochrans* Twenty Flight Rock und Slippin'n'Slidin' von *Little Richard*. Die 80er werden durch *Michael Jacksons* Black Or White und die erste Singleauskopplung, *Aerosmiths* Kultsong Walk This Way, revitalisiert, und wenn der 90er-Hit Give It Away von den *Red Hot Chili Peppers* aus den Boxen dröhnt, wird einem bewusst, welchem simplen persönlichen Geschmack **DICK BRAVE** mit seiner Auswahl gefolgt ist: Einfach von allem nur das Beste!

Aber **DICK BRAVE** fühlt sich nicht nur der Geschichte verpflichtet, sondern schreibt auch selbst einen Teil davon neu. Mit *Here I Go* und *Be The One For Me* befinden sich zwei aktuelle **DICK BRAVE**-Songs auf dem Album, die schon beim ersten Hören das Gefühl vermitteln, ebenfalls Klassiker zu sein.

Nun geht es Schlag auf Schlag. Die Fernsehsender reißen sich um **DICK BRAVE**. Mit seinen **BACKBEATS** stellt er für eine Woche die Showband in *Stefan Raabs Show TV Total* und bereitet sich auf die 1. Wok-Weltmeisterschaft vor. Im Vierer-Wok werden die Jungs Weltmeister.

Kurz darauf steigt *Dick This!* auf Platz 7 in die Albumcharts ein - doch das war erst das Vorspiel. **DICK BRAVE** wartet die Feiertage ab und eröffnet das neue Jahr mit einem unvermuteten Hattrick: Wie aus dem Nichts (oder besser gesagt: aus den Top-30) schnellt *Dick This!* wieder auf Position 8, dann auf 2 und schließlich auf die 1 der Albumcharts. Volle 3 Wochen findet man das Album *Dick This!* auf Platz 1 der deutschen Charts, 8 Wochen in den Top-5 und insgesamt 14 Wochen in den Top-10. Eine solche Performance wird bald mit Platin belohnt! Die erste große Deutschlandtournee dauert vier Wochen und ist in jeder Stadt komplett ausverkauft. Kurz darauf wird **DICK** nach Berlin bestellt und nimmt den *Echo 2004* entgegen. Von nun an ist er offiziell der Künstler des Jahres! Und **DICKs** Höhenflug ist noch lange nicht zu Ende. Die CD ist inzwischen kurz vor Doppelplatin, die Band tourt ausgiebig durch Deutschland und das angrenzende Ausland - u.a. zwei umjubelte Auftritte bei *Rock im Park* und *Rock am Ring*, eine Open Air-Tournee und diverse Festivalauftritte u.a. mit *Pink* und *Wir sind Helden*, und natürlich wahrlich begeisterte Fans.

"Forget about... old Rock'n'Roll... modern Rock'n'Roll, there is only good Rock'n'Roll and I like it!!!" Die Zukunft: ... "Missing a Dick Brave Show? I rather would cancel my own wedding!" *Dave O'Brien, Kanadas Late-Night-Talker Nummer Eins.*



Agentur für Kommunikationsdienstleistungen  
Claudia Penzkofer, Inhaberin  
Boppstr. 3/QG EG re., 10967 Berlin  
Telefon +49 (0)30 762 133-18  
Telefax +49 (0)30 762 133-20  
Mobil +49 (0)173 608 64 84  
cp@cypress-agentur.de, www.cypress-agentur.de  
USt-IdNr.: DE262527376

## DICK BRAVE – good to be back!

**2004** erreichte Dick Brave den Zenit seiner Karriere. Er bekam den Echo, wurde zum Künstler des Jahres, spielte bei Rock am Ring und allen wichtigen Open-Airkonzerten in Europa, wurde Show-Act auf der Hochzeit von Pink, sein Album „Dick this“ stand kurz vor Doppelplatin und ein letztes Konzert vor Weihnachten sollte der krönende Abschluss dieses Jahres werden.

Am 23ten Dezember 2004 einen Tag nach dem ausverkauften Benefizkonzert in der Dortmunder Westfalenhalle, startete Dick Brave mit einer dreißig Jahre alten **Cessna T-37** zu einem Flug nach Kanada. Erst wenige Tage zuvor hatte Dick seine internationale Fluglizenz erhalten und spontan einen Teil seiner Albumantiemen in den Kauf der Maschine investiert. Wie um sein Schicksal zu provozieren, gab Dick der alten Cessna den Namen „**Lucky Day**“.

Nach einigen Zwischenstopps landete Dick Brave in **Boston**, um dort noch Weihnachtsgeschenke für seine Mutter und eine Gitarre für einen Freund zu kaufen.

Um **13.34** Uhr Ortszeit **Boston** zogen bereits beim Start dichte Nebelschwaden über die Rollbahn und die Wetterprognosen warnten vor einem Sturmtief Richtung Norden.

Auf dem Flugüberwachungsradar der Canadian Forces Base North Bay in der Nähe von Ontario tauchte eineinhalb Stunden danach ein kleiner grüner Punkt auf, der Sekunden später wieder verschwand - das letzte Lebenszeichen der Rock ´n Roll-Legende Dick Brave.

Rettungstrupps der kanadischen Luftwaffe und örtlicher Polizeibehörden suchten ein Gebiet von der Größe der Bundesrepublik ab. Die Zahl der Suchenden war sechsstellig, galt es doch einen der berühmtesten Söhne des Landes zu finden. Eine Mission, die trotz eines gigantischen Aufwands, zum Scheitern verurteilt war. Aber noch Wochen danach kämmte man die Wildnis Kanadas durch, um zu retten, was nach Faktenlage nicht mehr zu retten war.

Die Maschine wurde nie gefunden. Die Geschichte des Rock´n Roll hatte einen ihrer wichtigsten und kreativsten Vertreter verloren. Die kanadischen Ausgabe der Variety schrieb von einer Zeitrechnung **vor** und einer **nach** dem Verschwinden Dick Braves.

Und obwohl es keinerlei Spuren von Dick Brave gab, wurde der Ausnahmekünstler aus Respekt vor seinem Lebenswerk und aus Sorge vor seinen Fans in der ganzen Welt nicht für tot erklärt. Eine ungewöhnliche Maßnahme, die auf Initiative des kanadischen Ministerpräsidenten Owen Lerchant, offiziell verkündet wurde.

Immer wieder geisterten Meldungen durch die Newsblöcke diverser Medien, in denen behauptet wurde, dass Dick Brave das Unglück überlebt habe.

Mal wurde kolportiert, das Brave als Mönch in einem tibetischen Kloster untergetaucht sei, um der Welt der Musik für immer zu entfliehen. Mal wurde er als Trucker in New Mexiko gesichtet und in einer besonders perfiden Meldung war die Rede von einem Auftragskiller in Fairbanks, der „hundertprozentig“ so aussah wie Dick Brave. Selbst in Deutschland wurde Dick Brave angeblich gesichtet, als Betreiber einer Tankstelle in Delmenhorst. Eines hatten alle Meldungen gemeinsam, sie waren falsch! Und sie spielten mit den Emotionen der Fans, deren Hoffnung dadurch immer wieder genährt wurde.



Agentur für Kommunikationsdienstleistungen  
Claudia Penzkofer, Inhaberin  
Boppstr. 3/QG EG re., 10967 Berlin  
Telefon +49 (0)30 762 133-18  
Telefax +49 (0)30 762 133-20  
Mobil +49 (0)173 608 64 84  
cp@cypress-agentur.de, www.cypress-agentur.de  
US-IdNr.: DE262527376

Ein ehemaliger MTV-Journalist aus Hamburg machte es sich zur Lebensaufgabe, jeder Spur nachzugehen. Sechseinhalb Jahre lang reiste er um die halbe Welt, um wenigstens **einen** konkreten Hinweis auf das Überleben von Dick Brave zu finden. Ohne Erfolg.

245333 Flugmeilen später und um zahlreiche Erfahrungen und Enttäuschungen reicher, verkaufte der Journalist sein Auto, um einen allerletzten Flug nach Kanada zu finanzieren – diesmal sollte es sich lohnen.

In einem kleinen Bergarbeiterdorf im äußersten Norden Kanadas folgte der Journalist der Spur einer Frau, deren einzige Auffälligkeit der regelmäßige Einkauf in Ohilomantikooie am Flurry-River war. Den Gerüchten nach hatte die Frau einen Mann, der nie seine Hütte verließ und irgendwie rätselte man im Dorf, warum das wohl so sei. Ein Trapper löste das Rätsel und behauptete, im tiefsten Winter, durch das Fenster einen Mann gesehen zu haben, der eine gewisse Ähnlichkeit mit Dick Brave aufweise. Aber das, was er genau dort gesehen hatte, war so unvorstellbar, dass der Trapper kurz nachdem er berichtet hatte, was er sah, seine Aussage revidierte, aus Angst vor einer Zwangseinweisung.

Ein paar glücklichen Umständen und Zufällen ist es zu verdanken, das der MTV-Journalist den Glauben an den Wahrheitsgehalt der sensationellen Entdeckung nicht verlor und sogar Dick Braves Stammgitarrist Adriano Batolbo dazu bewegen konnte, mit ihm gemeinsam in die Wälder Kanadas aufzubrechen.

**„Ich weiß nicht warum, aber ich wusste vom ersten Moment an, dass diese Geschichte stimmen musste!“,** erklärte Batolba später dem Ontario Chronicle. **„Aber es wird noch einige Zeit dauern, bis ich das, was ich sehen musste, verarbeitet habe.“**

Denn so sehr die Geschichte sich einem nahezu unglaublichen Happy End näherte und so sehr die Freude über die Rückkehr Dick Brave überwog, die Jahre nach dem Flugzeugabsturz waren für den Todgeglaubten eine Zeit des Martyriums mit traumatischen Folgen.

Vier Tage nach dem Absturz wurde Dick Brave von Sarah Galin, einer irischstämmigen Trapperfrau in den Wäldern gefunden. Er war nicht fähig zu sprechen und nicht in der Lage sich selbstständig zu bewegen. Galin schleppte ihn mit ihrem Maultier und einem alten Holzschnitten zu ihrer Hütte in den Bergen. Einer Hütte, die Dick Brave über sechs Jahre nicht verließ.

Erst hatte er nur sein Gedächtnis verloren, hatte keinerlei Bewusstsein, wer er war und was er für die Welt des Rock ´n Roll bedeutete und dann verlor Dick mit jeder Stunde in dieser Hütte auch das, was ihm am Wichtigsten war.

**„Als ich ihn sah, hatte ich meine Sprache verloren, meine Stimme und meinen Glauben an all das, von dessen Richtigkeit ich bis zu diesem Augenblick überzeugt war! Der Mann, dem ich nach all den Jahren der Suche gegenüber stand, war Dick Brave, er lag in einem Bett und ich habe geweint, nur geweint, erst viel später habe ich mich getraut ihn anzusprechen und ich weiß nicht, ob er mich verstanden hat“,** sagte der MTV-Journalist beim Eintreffen der kanadischen Polizei und örtlicher Rettungskräfte.

Noch ist es nicht die Zeit um über all das zu reden, was passiert ist. Aber es ist die Zeit, um einen Menschen willkommen zu heißen, der sich zurück ins Leben gekämpft hat und der nach unfassbaren Kraftanstrengungen und der Hilfe von Freunden, Therapeuten und seinen Fans jetzt wieder da ist, wo er hingehört.

Welcome back, **Dick!**



Agentur für Kommunikationsdienstleistungen  
Claudia Penzkofer, Inhaberin  
Boppstr. 3/QG EG re., 10967 Berlin  
Telefon +49 (0)30 762 133-18  
Telefax +49 (0)30 762 133-20  
Mobil +49 (0)173 608 64 84  
cp@cypress-agentur.de, www.cypress-agentur.de  
US-IdNr.: DE262527376

## DICK BRAVE & THE BACKBEATS LIVE

01.11.11 Mannheim, Capitol  
02.11.11 Stuttgart, LKA  
03.11.11 Saarbrücken, Garage  
05.11.11 Bern, Bierhübli  
06.11.11 München, Kesselhaus  
07.11.11 Erlangen, E-Werk  
09.11.11 Köln, E-Werk  
11.11.11 Hamburg, Docks  
12.11.11 Berlin, Huxley's  
14.11.11 Leipzig, Werk 2  
15.11.11 Hannover, Capitol  
16.11.11 Dortmund, FZW



Agentur für Kommunikationsdienstleistungen  
Claudia Penzkofer, Inhaberin  
Boppstr. 3/QG EG re., 10967 Berlin  
Telefon +49 (0)30 762 133-18  
Telefax +49 (0)30 762 133-20  
Mobil +49 (0)173 608 64 84  
cp@cypress-agentur.de, www.cypress-agentur.de  
USt-IdNr.: DE262527376